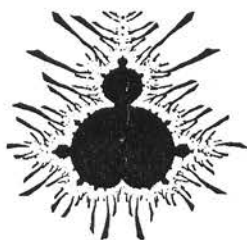


# BREMER TAGE DER COMPUTERKULTUR



25. AUGUST BIS 29. SEPTEMBER 1989

Die "Bremer Tage der Computerkultur" erfassen im Verlauf von 4 Wochen eine Fülle von Veranstaltungen die der Frage nachgehen, inwieweit die universelle Maschine "Computer" ein Medium von Kultur und Kunst sein kann.

Neben Präsentationen von Computergrafik, Computeranimation und Computermusik stehen die Themen "Künstliche Intelligenz" und "Text-Design" im Vordergrund.

Die "Bremer Tage der Computerkultur" greifen nicht auf staatliche Subventionen zurück, sondern basieren auf der Idee des privatwirtschaftlichen Sponsoring : Verschiedene Wirtschaftsunternehmen, Banken und öffentlich-rechtliche Träger finanzieren die einzelnen Maßnahmen, die vom Design-Büro-Weisser konzeptionell vorbereitet wurden.

Die aktuelle Bedeutung des Themas "Computerkultur" basiert auf drei Thesen :

**1. Der Computer prägt nachhaltig das gesamte menschliche Leben !**

Entscheidend ist ein neues Verhältnis zu Raum und Zeit.

Denn : Alle Informationen sind hier und jetzt verfügbar.

Welche politisch-soziale Konsequenz hat eine globale Vernetzung von Rechnern ?

**2. Der Computer stimuliert das Nachdenken des Menschen über sein Wesen !**

- Frage : Wie grenze ich mich zur Maschine ab ?

- Frage : Was ist Fühlen, was ist Denken ?

- Welche Bedeutung haben Gefühl, Körper und Identität für das Denken ?

- Kann der Rechner lügen, und : Welche Bedeutung hat die Lüge für den Menschen ?

**3. Der Computer ist ein neues Medium in der Hand der Künstler !**

- Wie reagiert die Kunst auf die Spannung von Ratio und Emotion ?

- Wie stellt sich die Frage nach der Aura des Originals im hier und jetzt ?

Der Computer ist kein Werkzeug, denn Werkzeuge erweitern nur die Fähigkeiten des Menschen. Der Computer ist eine Maschine, denn er überträgt seinen Rhythmus auf den Menschen, und er ist letztlich noch mehr, denn er überträgt in reflexiver Weise den am Rechner sitzenden Menschen auf sich selbst.

Die "Bremer Tage der Computerkultur" sollen ein Angebot zur Information sein, indem sie versuchen, diesen Fragen im gemeinsamen Gespräch näher zu kommen. Im Vordergrund stehen weder Euphorie noch Kritik sondern Information und Anregung, auf deren Grundlage man überhaupt die möglichen Chancen und Risiken dieses neuen Mediums einschätzen kann.

# BREMER TAGE DER COMPUTERKULTUR

Die "Bremer Tage der Computerkultur" möchten die vor Ort arbeitenden miteinander vernetzen und mit den Ideen anderer konfrontieren; sie möchten bewußt die traditionell orientierten Künstler provozieren und auf das neue Medium aufmerksam machen ohne jedoch dieses Medium überzubewerten oder als einzig mögliches zu deklarieren.

Computerkultur ist DAS Thema der 90er Jahre !

Deshalb sind die "Bremer Tage der Computerkultur" ein Angebot an das Land Bremen, in erweiterter Form, mit wechselnden Schwerpunkten als Biennale fortgeführt zu werden. Konkret diskutiert wird derzeit die Möglichkeit, das erste "Museum für Computerkunst in Bremen" einzurichten, das wechselnde Ausstellungen ebenso präsentiert, wie einen festen Überblick über die Entwicklungsgeschichte von Computergrafik, Computeranimation und Computermusik verbunden mit einer umfassenden Datenbank und interaktiven Lernprogrammen zum Themenkomplex Computerkultur.

Es soll nicht vergessen werden, die Sponsoren dieses Projektes zu erwähnen, ohne die die "Bremer Tage der Computerkultur" nicht möglich gewesen wären :

Bremer Landesbank  
Mercedes Benz AG  
Digital Equipment Corporation Deutschland GmbH  
Die Sparkasse in Bremen  
Bremer Bank  
Krupp Atlas Elektronik  
Siemens AG  
MBB/ERNO Raumfahrttechnik GmbH  
Parkhotel Bremen  
Barlage  
Senator für Bildung, Wissenschaft und Kunst  
Angestelltenkammer Bremen  
Computer Akademie  
Reinhard Berlin O+B-Druck  
Milde-Multi-Print/Bremen  
Das Kreative Haus in Worpswede

Zu den "Bremer Tagen der Computerkultur" ist ein umfangreiches Standardwerk erschienen bei TMS-Verlag Saitzek, Parkallee 27-29, 2800 BREMEN, Tel. 0421-346105 :

## Computerkultur "The Beauty of Bit and Byte"

224 Seiten, Format 210 x 298mm, Hardcover-Fadenbindung  
mit 48 Seiten farbiger Computergrafik  
Preis 65 DM

Als Sonderausgabe gibt es diese Publikation zusammen mit einer CompactDisc  
(Musik von : Jean Michel Jarre, Klaus Schulze, Tangerine Dream, Software u.a.)  
zum Preis von 85 DM